

Ressort: Politik

Forsa-Chef hält "Wahlwochen" für "Quatsch"

Berlin, 26.12.2014, 16:26 Uhr

GDN - Mobile Wahlkabinen und Wahlwochen seien "völliger Quatsch", sagte der Forsa-Chef der Berliner Tageszeitung "B.Z.". "Wir wissen aus Studien, dass technische Hindernisse oder Zeitmangel für die Wahlbeteiligung kaum eine Rolle spielen."

Die meisten Nichtwähler blieben zu Hause, weil sie sich von der Politik übergangen fühlten. Güllner rief die Politiker auf, zu einer einfachen und verständlichen Sprache zurückzufinden. Dann kämen auch die Wähler zurück. "Dem Bundeskanzler Helmut Schmidt konnte damals selbst meine sechsjährige Tochter folgen." Der Meinungsforscher warnte davor, die Wahl weiter zu "entwerten", wie es durch die Briefwahl bereits geschehen sei. "Wir müssen im Gegenteil die Wahl wieder zu einem besonderen Tag machen", fordert er.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46932/forsa-chef-haelt-wahlwochen-fuer-quatsch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619